

Zürich, 3. Juli 2000

KR-Nr. 237/2000

A N F R A G E von Lucius Dürri (CVP, Zürich), Bruno Kuhn (SVP, Lindau), Michel Baumgartner (FDP, Rafz) und Mitunterzeichnende

betreffend Schutz der Bevölkerung vor den Angriffen von Kampfhunden

Die tragischen Todesfälle in Deutschland im Zusammenhang mit Angriffen von Kampfhunden hat auch die Schweizer Bevölkerung aufgerüttelt und in Angst versetzt. Dies belegen zahlreiche Medienberichte. Auch in der Schweiz ist es in den letzten Jahren zu schweren Verletzungen durch Angriffe von Kampfhunden gekommen. In Deutschland wird nun sehr rasch gehandelt. Kampfhunde werden verboten. In der Schweiz sind zwar die Behörden ebenfalls sensibilisiert, eigentliche Taten fehlen jedoch.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat um die rasche Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche gesetzlichen Grundlagen zum Schutz der Bevölkerung vor Angriffen von Kampfhunden im Bereich der Zucht, des Handels und der Haltung von Kampfhunden bestehen im Kanton bereits beziehungsweise könnten oder müssten geschaffen werden? Welche gesetzlichen Grundlagen bestehen auf Bundesebene? Welcher Spielraum besitzt der Kanton beim Vollzug von Bundesrecht?
2. Mit welchen zusätzlichen Massnahmen könnte der Kanton Zürich die Bevölkerung vor den Einwirkungen von Kampfhunden schützen?
3. Welche Aufträge hat die Kantonspolizei zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Kampfhunden bereits erhalten? Welches sind ihre Aufgaben bei der Bekämpfung von Angriffen von Kampfhunden?

Lucius Dürri
Bruno Kuhn
Michel Baumgartner
Mitunterzeichnende